



Mesner Gemeinschaft
Erzdiözese Salzburg

Mesnerwallfahrt zum Filzmooser Kindl

Das Ziel der diesjährigen Mesnerwallfahrt der ED Salzburg führte und 70 Mesnerinnen und Mesner in den Pongau zur Pfarr- und Wallfahrtskirche Filzmoos im Dekanat Altenmarkt. Die den Aposteln Petrus und Paulus geweihte Kirche wurde 1453 erstmals als Filialkirche erwähnt. Es ist ein spätgotischer Dorfkirchenbau mit Strebepfeilern, zwei Emporen, einschiffigem Langhaus und einem Triumphbogen zum Chorraum.

Der Beginn der Wallfahrt zum „Filzmooser Kindl“ ist nicht bekannt, 1507 ist sie erstmals erwähnt. Die Legende erzählt, dass Viehhirten ein feines Glöckchen hörten und eine kleine Statue vom Jesuskind auf einem Baumstock fanden. Sie brachten diese in die Mutterkirche Altenmarkt, aber am nächsten Tag war das Jesuskind wieder an derselben Fundstelle. Die Statue wurde ins nahe Peterskirchlein gebracht und an der Fundstelle die „Ursprungkapelle“ errichtet. Seit 1959 befindet sich das „Filzmooser Kindl“ in einem goldenen Strahlenkranz über dem Hauptaltar. Es trägt ein besticktes „Gnadenröckl“ in Gold (Weihnachten), weiß (Ostern), rot (Pfingsten) und grün (Sommer). Es gibt hauptsächlich Dankwallfahrten von Einzelpersonen und verschiedenen Gruppen zum Filzmooser Kindl. Nach der feierlichen Messe, zelebriert vom geistlichen Assistenten Monsignore Raimund Sagmeister und Ortspfarrer Josef Haunsberger, den Erläuterungen zur Geschichte und dem Gang zur Ursprungkapelle ging es in die Hofalmen. Schönes Wetter, die prächtige Kulisse der Bischofsmütze - dem Wahrzeichen von Filzmoos - und der Besuch der Kapelle „Maria am Steinegg“, die vom Erbauer Christian Salchegger und seiner Frau Hanni vorgestellt wurde, waren ein würdiger Abschluss der Mesnerwallfahrt.

Es war sicher für alle ein prägendes Erlebnis!

Josef Jäger